

Attac begrüßt Merkels Einsatz für Finanzsteuer

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac lobt Bundeskanzlerin Angela Merkel für ihren Kurs bei der Finanztransaktions-Steuer. Dass die Kanzlerin nicht mehr auf einer EU-weiten Einführung dieser Abgabe bestehe, sei ein großer Fortschritt, sagte Attac-Experte Detlev von Larcher der "Frankfurter Rundschau". "Wir sehen uns in unserer Überzeugung bestärkt, dass die Transaktionssteuer in der Euro-Zone bald kommen wird." Dies werde die FDP nicht mehr verhindern können. - Nach einem Treffen mit dem französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy hatte sich Merkel offen für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf Ebene der Euro-Staaten gezeigt, wenn es im größeren Kreis der EU-Mitglieder nicht möglich sei. Die CDU-Chefin räumte jedoch ein, dass sich die schwarz-gelbe Koalition in dieser Frage noch nicht einig sei. FDP-Chef Philipp Rösler will die Steuer nur, wenn alle EU-Staaten mitziehen.